

Zeitschrift: Animato
Herausgeber: Verband Musikschulen Schweiz
Band: 13 (1989)
Heft: 4

Rubrik: Aus dem Verband

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

visita ina autre scola e preschenta ina gruppera da musica e viceversa. Sajan quai ina u pliras furmaziuns, gruppas da musicants u singuls scolars d'ina scola da musica che vegnan integradas en el program da per amur dal buss num.

Barat: il senn da l'onn da giubileum è seguramente quel da stgaffir eveniments positifs e che tants scolars sco pussafer, er ils pli giuvens, vegnian cumpigliads. Questas activitats pon vegnir realisadas atgnarnain da mintga scola da musica. Malgrà quai vuless l'ASSM offrir ses servetschs a las scolas da musica con intermediar e cussieglier scolas che tschertgan contact en Svizra ed a l'exterior. *Tut las scolas interessadas pon drizzar lor giavischs en furma da chavazzins al secretariat. En la revista Animato reservain nus ina rubrica permanenta davart scuntradas planidas e realisadas tranter las scolas da musica. Tgi che vul savair dappi davart l'organisazion da barats po pustar in *feigl d'informazion* tal il secretariat da l'ASSM. Medememain pudain nus er intermediar discurs cum manaders da scolas da musica ch'han gia fatg experientschas cum barats. Tals programs da barat pon er vegnir realisads cumminavilamain da pliras scolas vischinas.*

Scuntradas da musica sin plau nazional

Plinavant pudess ins realisar scuntradas nazionalas da gruppas en furma dad occurrentias

tematicas. En differents lieus bain repartids sin las singulas regiuns pudess ins organizar occurrentias da divers gener sco pex. scuntrada da chorus d'uffants e da giuvenils, scuntrada d'orchesters, scuntrada da musicas da chombrina, ina scuntrada cum gruppas da musica populara. Tar questas occurrentias pudess prender part tut las scolas da musica cum las gruppas correspondentes. Ina tala scuntrada pudess avair lieu ina fin d'emna e vegnir organizada cumminavilamain da pliras scolas da musica vischinias. *Tut las scolas da musica che vegnian supplitgadas da preschentur lur posturas fin il p'l tard la fin d'october 1989 al secretariat da l'ASSM.* Suenter avair examinà la proposta è l'ASSM senz'auter pronta de prestar ina contribuzion finanziara correspundenta a la dimensio ed al gener da l'ocurrentia. Ins sto tscherner ilieus adattads per ina tala manifestazion ed igl è da fixar las datass resguardond ulterius occurrentias regiunalas. Uschespert che nus avain reglèt tut publitgain nus las propositas inoltradas. In cordial engraziamet admetta la suprastanza da l'ASSM gia ussa a tut las scolas da musica per lur engaschament e sa legra da Vossa buna participaziun a las festivitads da 700 onns da la Confederaziun.

aus dem verband

Der Vorstand

An seiner Sitzung vom 30. Juni/1. Juli in Lugano befasste sich der Vorstand wiederum mit den Möglichkeiten der Musikschulen im Jubiläumsjahr 1991 der Eidgenossenschaft. Während die Vorschläge für eigenständige Aktivitäten der Musikschulen an die Mitglieder weitergeleitet werden können, bedarf eine Beteiligung am *Fest der vier Kulturen* in der Westschweiz noch zusätzlicher Abklärungen.

Die Tagung vom 18. November 1989 in Langenthal wird dem Thema *Möglichkeiten der Unterrichtsbeurteilung* gewidmet werden. Ueber die neue Konzeption des Ausbildungskurses für Musikschulleiter wird in der Oktober-Nummer von Animato informiert.

Im weiteren wurde die Neuauflage eines *Berichtsbogens* beraten. Im Gegensatz zum früheren fünfjährigen Turnus, mit umfangreichen Erhebungen, werden neu jährliche Erhebungen mit Fragen zu bestimmten Teilbereichen durchgeführt. Im Verlauf von fünf Jah-

Neue Mitgliedschulen

Zuhanden der Mitgliederversammlung nahm der Vorstand die beiden Luzerner Musikschulen *Grosswangen* und *Ettiswil* in den VMS auf. Damit sind seit der letzten Mitgliederversammlung 13 Musikschulen dem Verband beigetreten. Die Mitgliederzahl steigt damit auf 284 Musikschulen an.

Mitgliederversammlung der VJMZ

Diskussion um schulfreien Samstag

Die Mitgliederversammlung der *Vereinigung der Jugendmusikschulen des Kantons Zürich* VJMZ vom 3. Juni 1989 in Volketswil stimmte allen statutarischen Geänderungen zu. *Walter Suter* als Präsident und die übrigen Vorstandsmitglieder wurden für eine weitere Amtsperiode gewählt. Als Ersatz für *Christoph Henking* nimmt *Fritz Matzinger*, JMS Amt, Einsatz in den Vorstand. Nach dem Beiritt der JMS Coppen-Glatbrugg und der JMS der Stadt Zürich sind bis auf eine Schule aller zürcherischen Jugendmusikschulen Mitglied der VJMZ.

Grossen Raum beanspruchte die Diskussion über die aktuellen politischen Bestrebungen zur Einführung des schulfreien Samstags in der Volksschule des Kantons Zürich. Ueber den in Volketswil laufenden Schulversuch mit schulfreiem Samstag berichtete *Daniel Bossard*, Leiter der Jugendmusikschule. Durch die längere schulische

Vorankündigung:

Samstag, 18. November 1989

Mitgliederversammlung und Tagung

des VMS in Langenthal
Thema: Möglichkeiten der Unterrichtsbeurteilung

ren kommt auf diese Weise eine vollständige Dokumentation zustande, die jährlich in Teilbereichen ergänzt wird und deshalb ständig aktuell ist. Positiv für die Musikschulen ist auch, dass die Bereitstellung von Daten weniger umfangreich ist, sie aber jedes Jahr regelmässig angefragt werden. Um Doppelspurigkeiten zu vermeiden, soll eine weitgehende Koordination mit den Erhebungen von kantonalen Vereinigungen angestrebt werden.

Mit Befremden nimmt der VMS zur Kenntnis, dass die *Europäische Musikschul-Union* EMU die vorgesehene Generalversammlung 1989 in Strassburg abgesagt hat. Er fordert dazu Erklärung der EMU.

Schon 22 Schulen verwenden das verbands-eigene Computer-Programm *Wimsa*, und mit weiteren 6 Interessenten wird verhandelt. Eine Umfrage für eine überarbeitete Neuversion kann während der Sommerferien ausgewertet werden.

Die erfreulichen Bemühungen um ein Konzept für eine *Zusatzausbildung für elektronische Tasteninstrumente*, wie es das Konservatorium Biel in Kooperation mit deutschen und holländischen Instituten erarbeitet, nehmen Gestalt an. Die Ausbildungsordnung wird in Absprache mit dem SMPV und dem VMS geschaffen. Das definitive Konzept soll Ende November 1989 festgelegt und ab August 1990 als Zusatzausbildung den Musikstudenten angeboten werden.

Es soll im übrigen abgeklärt werden, ob ein persönlicher Direktversand von *Animato* für die ganze Auflage erwünscht ist.

Der Vorstand dankt dem *Bundesamt für Kulturflege BAK* für den diesjährigen Beitrag an den VMS von Fr. 25.000.-.

Jubiläen

(soweit der Redaktion gemeldet)

10 Jahre: MS Staufen

20 Jahre: Oberaargauische MS Langenthal

25 Jahre: JMS Amt, Birmensdorf

Wir freuen uns,

Sie

beim Kauf eines Musik-instrumentes fachmännisch beraten zu dürfen und garantieren Ihnen auch einen einwandfreien Service.

Besuchen Sie uns unverbindlich.

Offizielle Bösendorfer-Vertretung



Musik Wild AG, 8750 Glarus
Waisenhausstrasse 2
Telefon 058 / 61 19 93

Impressum

Herausgeber

Verband Musikschulen Schweiz
VMS
Association Suisse des Ecoles de Musique ASEM
Associazione Svizzera delle Scuole di Musica ASSM
Associazione Svizzera da las Scuolas da Musica ASSM

Sekretariat

Postfach, 4410 Liestal

Animato

Fachzeitschrift für Musikschulen,
hervorgegangen aus dem
«vms-bulletin»

Auflage

13. Jahrgang

Erscheinungsweise

8000 Exemplare

Redaktionsschluss

zweimonatlich

Redaktion und

Februar, April, Juni, August,
Oktober, Dezember

Insertenannahme

jeweils am 23. des vorherigen

Insertionspreise

Richard Hafner, Lidostrasse 54
6314 Unterigeri

Rabatte

Tel. 042/72 41 96

ab 2x

5%
6x 10%

VMS-Mitglieder erhalten pro

Insetrat 25% resp. maximal

Fr. 40.- Rabatt

Abonnemente

(VMS-Mitglieder)

Einzelabonnemente

für Schulleitung, Lehrkräfte,
Verwaltung und Behörden wird

den Musikschulen die gewünschte

Anzahl Exemplare zugestellt

Fr. 20.- pro Jahr

(Ausland Fr. 25.-)

Postcheck-Konto

VMS/ASEM/ASSM
4410 Liestal, 40-4505-7

Druckverfahren

Rollenfotodruck, Fotosatz

Druck

J. Schaub-Buser AG

Jahrestag

13. 4450 Sissach

Fr. 061/98 35 85

© Animato

All Rechte vorbehalten.
Nachdruck oder Vervielfältigung
nur mit Zustimmung der
Redaktion.

Musik- und Pianohaus Schönenberger

Ihr grösstes Fachgeschäft in der Region für Musik
Gerberstrasse 5 · 4410 Liestal · Telefon 061/921 36 44

Neu: Piano- und Orgelhalle



KIRCHENORGEL-ZENTRUM SCHWEIZ

Redaktions-

schluss

für Nr. 89/5:

23.

September

5 Jahre

MUSIKEDITION NEPMOK
CH-Komponist(inn)en
Unterrichtsliteratur
Musikspiele
064
4734 37

Präsenzzeit haben Oberstufenschüler vielfach Mühe, eine vernünftige Zeit für Instrumentalunterricht und Üben zu finden. Viele Oberstufenschüler treten deshalb aus der Jugendmusikschule aus. Auch Gruppenunterricht und Proben für Ensembles werden sehr erschwert. Ebenso tangiert werden Zusatzveranstaltungen wie Schülertkonzerte. Große Stundenplan-Schwierigkeiten haben vollamtliche Musiklehrer. Der Versuch in Uitikon bestätigte eigentlich die Erfahrungen von Volketswil. Auch hier zeigt es sich, dass die Schüler den schulfreien Mittwochnachmittag nicht gern mit Musikschulunterricht belegen. Die Komprimierung des Stundenplanes auf eine Vierseminthalbtagewoche hat auf das Ausbildungsniveau der Musikschule ungünstige Auswirkungen, da die Schüler aufgrund der längeren Schulzeit oft nicht mehr genügend konzentriert und die Übermöglichkeiten noch mehr eingeschränkt sind. Die Musiklehrer fürchten um ihre Existenz, wurde gesagt. Während Musiklehrer mit kleinen Pensen zwar vom Stundenplan her gesehen beweglicher sind, ist doch eindeutig festzustellen, dass je mehr Lehrer, desto grösser auch der Bedarf nach Räumen. Gleichzeitig ist nicht zu übersehen, dass je grösser ein Pensem, um so grösser meist die Identifikation mit der Musikschule. Gerade die stabilsten Lehrkräfte leiden am meisten unter dem Schrumpfen der schulfreien Stunden während der Werktag. Indes die bekannten offiziellen Aussersungen der Schulpflegen fast durchwegs positiv bis euphorisch gestimmt sind, gehen die warnenden Stimmen meist unter. Die Musikschulen sind da nicht allein; auch Fächer wie Hauswirtschaft und Handarbeit sind an den Rand gedrängt.

Eine Arbeitsgruppe der VJMZ soll die Information der Öffentlichkeit an die Hand nehmen. Eine Konzentration auf eine positive Argumentation und vermehrte Aufmerksamkeit auf lokale statt kantionale Behörden und Stimmbürgern sind nötig. Dabei zählt die Arbeitsgruppe der VJMZ auf die Mithilfe aller.

Die Vorbereitungen zur Revision des Besoldungsreglements laufen, ebenso jene zum *Musikleppich 1991* zum Jubiläum der Eidgenossenschaft. Die Jugendmusikschulen haben die Möglichkeit, einen Kompositionsauftrag zu vergeben. Die Werke werden im Rahmen eines Festaktes im September 1991 in Winterthur aufgeführt, und zudem sollen sie in möglichst vielen Gemeinden gespielt werden.

WH/RH

aktuell

Zur Zeit feiert die **Jugendmusikschule Amt** ihr 25jähriges Bestehen. Die vielfältigen und von langer Hand vorbereiteten Jubiläumsveranstaltungen sind über das ganze Jahr verteilt. Unter den bisher durchgeführten Anlässen ist das *Musikschulfest* im Sommer in Birmensdorf der bisherige Höhepunkt. Am Samstag, 16. September, ab 18.00 Uhr, findet im Casino in Affoltern am Albis ein *Jugend-Jazz-*



Kindermusical zum Jubiläum der Musikschule Arth-Goldau

Zum zehnjährigen Bestehen der Musikschule Arth-Goldau schrieb der Schulleiter Peter Lüssi auf einen Text des Primarlehrers Ruedi Schorno ein Kindermusical, welches über das Wochendende vom 2./4. Juni in Goldau mit grossem Publikumserfolg seine Uraufführung erlebte. Die Märchengeschichte spielt sich im bekannten Tierpark von Goldau ab und bietet Gelegenheit für eine Reihe flotter Kinderlieder. Während die Handlung auf der mit aufwendiger Kulisse gestalteten Bühne durch die Primarschüler der zweiten bis fünften Klasse dargestellt wird, musizieren der Jugendchor (Einstudierung B. Kraft) und das Bläserensemble der Musikschule unter der Gesamtleitung von Peter Lüssi. Die im Rahmen des Langschuljahres möglich gewordene intensive Zusammenarbeit zwischen Primarschule und Musikschule trug Früchte zur Freude der Schüler und des engagierten mitgehenden Publikums.

RH

treffen mit Bands der Jugendmusikschule Amt und Gästen statt. Im weiteren werden Zeichen- und Malwettbewerbe sowie ein Wettbewerb Musik-Kritik für Kinder und Jugendliche durchgeführt. Ein Wettbewerb im Zusammenspiel (Kammerensemble, Klavier vierhändig) soll Anstoß zur Bildung von Ensembles geben. Das offizielle *Jubiläumskonzert* am 11./12. November wird den Schlusspunkt bilden.

Die Konferenz der österreichischen Musikschulwerke KOMU veranstaltet vom 28. September bis 1. Oktober 1989 in Ried im Innkreis (zwischen Salzburg und Linz) den 1. österreichischen **Musikschulkongress**. Parallel dazu findet in Ried auch die 1. internationale Musik-Fach-Messe statt, die der Begegnung und dem Dialog zwischen den Musikfachleuten und dem Musikhandel und der Musikindustrie dienen soll.

Der Kongress bildet erstmals in Österreich ein öffentliches Forum, in welchem der Standort der ausserschulischen Musikerziehung bestimmt und der hohe musikpädagogische Auftrag der Musikschule dokumentiert werden kann. Auf dem Programm stehen u.a. ein Grundsatzreferat über die

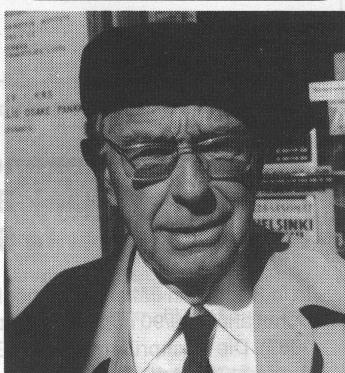
Bedeutung und die Ziele der Musikerziehung von Hermann Raue (Hamburg) sowie weitere Referate von Norbert Geldner (Wien) über die ökonomischen Aspekte der Musikerziehung und von Urs Loeffel (Biel/Schweiz) über Erwachsenenbildung in der Musikschule. Wolfgang Winkler vom ORF stellt die Musikerziehung in Relation zur Medienziehung. Über Humanbildung in der Musikschule spricht Heinz Preiss. Dazu werden verschiedene Landesvertreter ihre Musikschul-Systeme vorstellen.

Die Kongressgebühr beträgt pro Teilnehmer ös 600.- (ca. sFr. 75.-); Anmeldungen sind an die Geschäftsstelle der KOMU, c/o O&A Landesmusikschulwerk, Blütenstrasse 15, A-4040 Linz (Telefon 0043 732/27 20/52 73), zu richten.

notizen

Der Solistenpreis 1989 des Schweiz. Tonkünstlervereins wurde dem Basler Saxophonisten *Marcus Weiss* zugesprochen. Der 28jährige Preisträger studierte in Basel und Chicago; seit neun Jahren ist er Mitglied des Schweizer Saxophon-Quartetts.

pro memoria



Johannes Zentner (1903-1989)

Der ehemalige Schaffhauser Musikdirektor **Johannes Zentner** starb am 7. Juni im Alter von 86 Jahren. Johannes Zentner wirkte von 1948 bis 1975 als Direktor der Musikschule Schaffhausen. Er war Gründer des Thurgauischen Kammerorchesters und des Musik-Collegiums Schaffhausen und war, neben seiner musikpädagogischen Tätigkeit, als markanter Dirigent verschiedener namhafter Chöre tätig. Beachtung fand er auch als Dirigent von Sinfoniekonzerten, grossen Oratorienaufführungen in Schaffhausen sowie Bachschen Passionen an den Bach-Festen der Internationalen Bach-Gesellschaft. Über die Region Schaffhausen hinaus wurde Zentner ebenfalls auch als Komponist bekannt. Bis in seine letzten Tage war seine Schaffenskraft unermüdlich. Obwohl dem Komponisten Johannes Zentner in seinem engeren Wirkungskreis sicher stets Aufmerksamkeit entgegengesetzt wurde, werden zahlreiche Lieder und Instrumentalwerke vielerorts noch zu entdecken. Die unzähligen Gelegenheitskanons mit meist humorvollen Texten zeugen von seiner spontanen und geselligen, aber auch feinfühligen Art. Wer ihn kannte, wird ihn vermissen.

RH

WIR HABEN MIT STEINWAY SO LANGE ERFAHRUNG WIE STEINWAY & SONS.

Ein Steinway ist ein Kunstwerk, aber auch ein Wertobjekt. Ob er eines bleibt, hängt allerdings davon ab, wie er behandelt, gestimmt und eines Tages

auch revidiert wird. Ein Steinway soll auch noch Ihren Enkeln Freude machen. Also sollten Sie Ihr Instrument dort kaufen, wo Sie es auch in 50 Jahren noch instandstellen lassen können. Musik Hug gibt es seit über 180 Jahren. Soviel Erfahrung können Sie nur bei Musik Hug kaufen. Und übrigens auch mieten.



Musik Hug
Die Werkstatt macht die Musik

**Adler und Schlüssel,
Sinnbilder des Schutzes
und der Sicherheit**

Genfer
VERSICHERUNGEN

GENERALDIREKTION - AV. EUGÈNE-PITTARD 16 - 1211 GENF 25